

Julius Bab an Vaihinger, Königsberg, 9.11.1916, 2 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXI, 2 a, Nr. 3

Koenigsberg^a i/Pr. 9/11 1916
Paradeplatz 17¹

Sehr verehrter Herr Professor

Ihre Gabe² – die ich in einem Zimmer unmittelbar über Rauchs altem schönen Kant-Denkmal in Händen halte – hat mich sehr geehrt und erfreut.

Gestatten Sie mir Ihnen hier ein in jedem Sinne kleineres Buch zu überreichen, das gleichwohl als eine Bestätigung Ihres Leitgefühls Sie erfreuen könnte. Fortinbras³ ist ja im Gegensatz zu Hamlet der Mann, der lebt „als ob“ er das Leben verstünde – und der deshalb etwas zustande bringt.

Noch exakter freilich habe ich – unbewußt – Ihren Gedanken vor 8 Jahren in einem dicken Buch über Bernard Shaw⁴ (bei S. Fischer) ausgesprochen. Da greife ich^b Shaws Schrift über „Die Illusionen (!) des Socialismus“^c; weil sie der lebentötenden Allwissenheit des Marxismus, ein befreiendes, befruchtendes Alsob, einen willenspendenden Entschluß zum Socialismus entgegenstellt.

Es ist doch schön zu sehen, wie der innerste | Lebenswille einer Zeit auch ohne alle vorherige Verständigung die einzelnen Träger schließlich auf gleichen Weg führt!

Mit sehr ergebnem Gruß Ihr

Julius Bab

Anmerkungen

¹ Paradeplatz 17] *Haus an der Westseite des Platzes; seit 1885 Aufstellungsort des Kantdenkmals von Daniel Rauch.*

² Ihre Gabe] *dem Zusammenhang nach Vaihinger: Die Philosophie des Als Ob, 1911 (2. Aufl. 1913), vgl. Vaihingers die Sendung begleitende Karte an Bab von Oktober/November 1916.*

³ Fortinbras] *vgl. Bab: Fortinbras oder Der Kampf des 19. Jahrhunderts mit dem Geiste der Romantik. 6 Reden. Berlin: Bondi 1914.*

⁴ Buch über Bernard Shaw] *vgl. Bab: Bernard Shaw. Berlin: S. Fischer 1910. 453 S.*

^a Koenigsberg] *am Kopf der S. mit Blaustift von Vaihingers Hd.: Bab*

^b Da greife ich] *so wörtlich, aufzulösen entweder nach Da greife ich zu Shaws Schrift . . . bzw. Da greife ich Shaws Schrift . . . auf.*

^c „Die Illusionen (!) des Socialismus“] *mit Blaustift unterstrichen und am linken Rd. angestrichen*